**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

Heft: 31

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ingenieur, welcher als Präsident der großrätlichen Kommiffion anläglich der Behandlung des zweiten Strafenbau Programmes im aargauischen Großen Rat referierte, hat in einem Artifel in der "Schweizer Freien Preffe" seine von oben genanntem Standpunkt gang abgehende Meinung zum Ausdruck gebracht. Er schreibt wörtlich, daß er in seinem Referate ausdrücklich betont habe, daß damit (gemeint find Riffe in der Strafe Schingnach-Brugg) die Betonstraße nicht exledigt set; die Rifse haben auf einen Fehler in der Ausführung aufmerksam gemacht, ber in Zukunft zu vermeiben ift. Er schreibt wetter, bag ber in seinem Referate genannte Preis von Fr. 18.50 für ben Quadratmeter Betonftraße auf einem Irrtum beruhe und teilt mit, daß im laufenden Jahre in der Schweiz verschiedene Ausführungen zum Preise von Fr. 12.45 bis Fr. 14.50 per Quadratmeter gemacht worden seien. Herr Nationalrat Sschoffe wendet sich auch gegen die Stimmen, welche auf die Schwierigkeiten binweisen, die entftehen konnten, wenn die unter der Betonbecke liegenden Wafferleitungen, Kabel 20. repartert werben muffen. Diefe Leitungen seien gewöhnlich zu beiden Gelten der Straße verlegt, wo man ohne weiteres dazu gelangen könne; es biete auch keine großen Schwierigkeiten, von der Seite her unter die Betonplatten zu graben, um die Leitungen zu erreichen.

Doß im übrigen bei gutem Willen und fachgemäßer Ausführung Nachteile der Art gar nicht auftreten können, belegt ein Artifel von Herrn Stadtingenieur Reller in Rorichach in Nr. 29 u. 30 der "Il. Schweiz. Sand. werker 3to.". Er schreibt, daß die Gemeinde Rorschach im Jahre 1909 die Hauptstraße vom Bahnhof zum Safen betontert habe und daß die Betondecke seit jenem Jahre nie mehr aufgerissen zu werden brauchte, weil vor Erstellung bes Belages fämtliche Leitungen inftand geftellt und ergänzt wurden. Es zeigt sich, daß bei fachmän-nicher Ausführung der Leitungen nicht alle Jahre an denselben gestickt werden muß und daß deshalb sehr wohl ein Betonbelag auch auf solche Straßen gelegt werden tann. Herr Keller spricht sich im übrigen in setnem Artikel über den Betonbelag lobend aus und erwähnt die verschwindend kleinen Unterhaltskoften in den 19 Jahren, in welchen die Haupistraße in Rorschach nun schon in Beton ausgeführt ift.

Holz-Marktberichte.

Bolzbericht aus Hasten (Glarus). (Korr.) Am 20. Oltober 1928 fand in Hasten die gemeinderätliche Sauptholzgant ftatt, welche von Intereffenten fehr ftart besucht war. Der diesiährige, von der Gemeinde Hasten vorgenommene Haupiholischlag umfaßte ein Maß von dirta 200 m³. Die Gant zeitigte den hohen Erlös von fr. 8400, was einem Preise von zirka Fr. 40 per m<sup>8</sup> auf dem Stock entspricht. Das Holz ist von sehr guter Qualität, und es ist zu erwarten, daß die ihre fix damit den Holzern sür ihre schwere und gefahrvolle Arbeit auch ein rechter Taghin fibrig bleibt. An dieser Gant machte man auch die Bahrnehmung, daß die Holzergänter die Lage auf dem Holzmarkt recht zuversichtlich zu beurteilen scheinen. Biet keinen in Wattwil (St. Gallen). (Korr.)

Bier öffentliche Waldbesitzer (Ortsgemeinde Kappel, Ortsgemeinde und politische Gemeinde Wattwil, sowie die Staatswaldungen vom Toggenburg) haben zusammen das ansehnliche Quantum von 1600 Festmeter stehendes Kabelholz auf öffentliche Steigerung gebracht. Bei dem Berkanz auf öffentliche Steigerung hesanders für die Berkauf der 37 Lose wurden ganz besonders für die ichner der 37 Lose wurden ganz besonders für die ich on ten Starkholzpartien der Ortsgemeinde Kappel (bie Etarkholzpartien der Ortsgemeinde Kappel Breit 3.5 Festmeter Mittelstamm) außerordentlich hohe Breife (bis Fr. 70.—) liegend im Wald erzielt.

### Cotentafel.

- † Carl Schinacher, alt Spenglermeifter in Lugern, ftarb am 16. Oftober im Alter von 60 Jahren.
- † Jatob Mattenberger, Baumeifter in Wettingen (Margau), ftarb am 25. Oftober im Alter von 64 Jahren.

# Verschiedenes.

Gemeindestuben- und Bemeindehaufer = Brojette. Auf dem Gebiete der Bohltätigkeit gehören die Beftrebungen zur Schaffung von Gemeindestuben und Gemeinde-häusern zu den erfreulichsten. Das Werk ist in gutem Gedeihen, indem gegenwärtig vieleroris die Verwirklichung kleinerer und größerer Projekte angestrebt wird. Wir haben in der Schweiz insgesamt 73 Gemeindestuben und Gemeindehäuser, wobei die 13 Betriebe des Zürcher Frauenvereins nicht mitgerechnet find.

Autogen-Schweikfurs. Die Continental-Licht= und Apparatebau Gefellichaft in Dubendorf veranstaltet vom 13.—15. November 1928 für ihre Runden und weitere Intereffenten neuerdings einen Schweißturs, an dem Gelegenheit geboten ift, sich mit dem Schweißen ber verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesibten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gefellichaft.

## Literatur.

Beichnungsvorlagen für den Inftallationsberuf. (Rorr.) Herausgegeben vom Schweiz. Spengler- und Installateur Berband. Mit besonderer Berücksichtis gung der Unterrichtserteilung an Gewerbe- und Fortbildungsschulen, sowie des Gelbftunterrichtes.

Ein überaus tüchtiges, anschauliches und technisch hervorragendes Vorlagenwerk, das entschieden eine große Lucke im Installations. Lehrlingswesen wie in den Gewerbe- und Fortbildungsschulen ausfüllt. Aus dem Borwort set festgehalten: "Die Lehrlinge im Installations. beruf konnten an vielen Gewerbeschulen nicht richtig beschäftigt werden, weil dem Lehrer nichts gur Berfügung ftand, das er als Grundlage für den Unterricht hatte verwenden können. Der Schweiz. Spenglermeifter- und Inftallateurverband, als Hauptinteressent an der richtigen Ausbildung der Lehrlinge in diesem Fach, hat es daher unternommen, diesem Mangel abzuhelfen und die nötigen Grundlagen für einen gedeihlichen Unterricht zu ichaffen. Aber nicht nur dem Lehrer an der Gewerbeschule will es Unregung geben, fondern auch bem angehenden Gefellen und Meifter. Bum folgerichtigen Denken und Aberlegen foll es anspornen. Darum wollen die Borlagen nicht einfach kopiert sein, sondern verstanden werden und als Mufter dazu dienen, wie eine Inftallationszeichnung burchgeführt werden tann und wie die Lei-

> Asphaltlack, Eisenlack **Ebol** (Isolieranstrich für Beton) Schiffskitt, Jutestricke roh und geteert

[5059

E. BECK. PIETERLEN Dachpappen- und Teerproduktefabrik.